Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

29. Juli 1865. Nro 172. 29. Lipca 1865.

(1482)

Lizitazions-Kundmachung.

Nro. 1747. Zu Folge hohen Kriegsministerial = Erlasses vom 17. Mai d. J., Abtheilung 13, Nro. 2055, werden bei der k. k. Monturs = Kommission zu Jaroslau am 9. August 1865, Vormittags um 10 Uhr nachbenannte, zum Armee-Gebrauche nicht mehr geeigneten Gegenstände öffentlich versteigert und an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung des hohen Kriegsministeriums hintangegeben, als:

Menge		Gegenstand	
$26\frac{17}{384}$	Ellen	scharlachrothen Zweidrath	
$536\frac{1}{2}$	Pfund	Halina=	Manipulazions-Abfall
2003	„	Kotzen=	Manipulazions-Abfall
$2012\frac{86}{128}$	Ellen	mattlakirten Wollstoff	
884	„	rothlakirten Calico	
21	Stück	einfache Häng=	Lampen
8	„	argantische Wand=	Lampen
2	„	Wandhaken zu Lampen	von Eisen zu Zelte
20	„	Brotbretter=Oehr	von Eisen zu Zelte
10	„	Flachbänder	von Eisen zu Zelte
160	„	Bänder zu Brotbrettern	von Eisen zu Zelte
25	„	Flachzapfenbänder	von Eisen zu Zelte
36	„	Flachringe	von Eisen zu Zelte
1097	„	große blechene Feldflaschen	
14	„	große	außerförmige Feldflaschen
18	„	kleine	außerförmige Feldflaschen
86	„	blechene Feldflaschen für Sanitäts-Truppen	
1656	„	gemeinsame Zelthackeln ohne Stiel	
14	„	außerförmige detto mit	Stiel
890	„	altartige detto ohne	Stiel
893	„	Infanterie-Kochkessel, konische ohne Henkel	
319	„	Infanterie-Kasserole detto Stiel	
731	„	Kasserolstiele	
794	„	Kavallerie-Kochkessel ohne Henkel	
909	„	Kesselhenkel allein	
738	„	Kasserols ohne Stiel	
860	„	Kasserolstiele allein	
5567	„	verzinnte Ueberschwungriemen=Schnallen	
4807	„	Kammerbüchsen=Tragriemen=Schnallen	
21551	„	verzinnte Ringe zu Husaren=Säbeltaschen	
25444	„	Tornister=Tragstiften	
7491	„	messingene Kopfriemen=	Schnallen
6851	„	detto Sturmband=	Schnallen
6791	„	detto Uhlanen=Leibbinden=Schnallen	
15	„	polirte Ringe mit Hacken zu Säbelgehängen	
3269	„	große	polirte Schnallen zu Säbelgehängen
2913	„	kleine	polirte Schnallen zu Säbelgehängen
8753	„	polirte Traghacken	
12100	„	kleine messingene Kesselsackringe	
$2\frac{24}{32}$	Pfund	Fischbein Manipulazions=Abfall	
684	Stück	Uhlanen = Czapka-Anhängschnüre	
4600	„	Uhlanen = Epaulets	
30	„	Säbelgehänge aus Ispahan-Wolle	
30000	„	Feldzeichenhülsen	
2893	„	Husaren=Leibgürtel	
1557	„	detto Federbüsche	
1625	„	Hauptgestelle kleiner	Gattung
353	„	detto großer	Gattung
463	„	kleiner	Gattung Vorderzeuge
117	„	großer	Gattung Vorderzeuge
696	„	Stallhalfter von Leder	
$116\frac{1}{2}$	Paar	Steigriemen	
575	„	leere	Zügel
380	„	Trensen=	Zügel
879	„	Wischzäume	
$252\frac{1}{2}$	Stück	unbrauchbare in Fellen zusammengesetzte Sattelhäute	
21	„	Kräuter= und Bandagen=Kästen	

2 Zentner 18 Pfund spanische Röhrl nebst den bis zum Lizitazionstage etwa durch Abfuhr noch zum Vorrath gelangenden derlei Gegenstände.

§. 2. Es bleibt jedem Kauflustigen unbenommen, sich bei der Versteigerung eines oder mehrerer Gegenstände zu betheiligen, eine kumulative Versteigerung aller Artikel zusammen findet jedoch nicht statt.

§. 3. Wenn der mündliche oder schriftliche Anboth eines Konkurrenten nicht bezüglich aller, sondern nur bezüglich einiger Artikel, oder auch nur eines einzigen erstandenen Gegenstandes genehmigt werden sollte, so bleibt derselbe dennoch zur Annahme der Artikel, für welche der Anboth genehmigt wurde, um die von ihm angebothenen Preise verpflichtet.

§. 4. Jeder Ersteher ist verpflichtet, die erstandenen Artikel binnen der ihm festgesetzt werdenden Frist, gegen in Vorhinein zu leistende baare Bezahlung auf seine Gefahr und Kosten aus der Montурskommission zu übernehmen.

§. 5. Jeder Kauflustige hat vor dem Beginne der Lizitazion ein Vadium (Reugeld) von zwanzig (20) Gulden österr. Währ. im Baaren oder in Staatspapieren zu erlegen, welch letztere nach dem Kurswerthe, im Falle sie jedoch mit einer Verlosung verbunden sind, nicht über den Nennwerth angenommen werden.

Die Vadien der Ersteher werden nach dem 5%tigen Satze des ganzen Erlösbetrages regulirt als Kauzion zur Sicherstellung des Aerars für die pünktliche Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten zurückbehalten, den übrigen Konkurrenten, welche keine Artikel erstanden haben, wird dasselbe sogleich nach beendeter Lizitazion zurückgestellt.

Sollte das Resultat der Lizitazion im Ganzen oder bezüglich einzelner Ersteher die hohe Genehmigung nicht erhalten, so werden jenen Erstehern, deren Anbothe nicht genehmigt werden, die Vadien ebenfalls zurückgestellt, ohne daß sie aus der Nichtgenehmigung ihres Anbothes einen wie immer gearteten Anspruch wider das k. k. Militär-Aerar abzuleiten berechtigt wären.

§. 6. Bei dieser Versteigerung werden auch schriftliche Offerte, wenn in denselben die einzelnen Artikel, für welche ein Anboth gestellt, so wie den für jeden Artikel angebothenen Preis in Ziffern und Buchstaben genau ausgedrückt, und denselben mit der gesetzlichen 50 kr. Stempelmarke versehen, und mit dem im §. 5 dieser Kundmachung bedungenen Vadium belegt sind, überdies auch der Name und Wohnung des Offerenten, sowie die Erklärung enthalten, daß der Offerent den in der vorstehenden Kundmachung enthaltenen, in dem Amtsblatte der Lemberger Zeitung vom 29ten Juli 1865 eingesehenen Lizitazionsbedingnissen sich vollinhaltlich unterwerfe.

Derlei Offerte müssen aber noch vor dem Beginne der mündlichen Lizitazion überreicht werden.

Später eingereichte, oder in telegraphischer Form einlangende Offerte bleiben unberücksichtiget, und es werden nach geschlossener Verhandlung keine mündlichen Anbothe mehr angenommen.

§. 7. Die Eröffnung der Offerte, welche abgezählt, und deren Zahl in dem Lizitazionsprotokolle vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung ersichtlich gemacht wird, erfolgt nach beendeter mündlicher Lizitazionsverhandlung in Gegenwart der Konkurrenten.

Enthält ein Offert einen, dem mündlich erzielten Bestbothe gleichen Preis, so wird dem letzteren der Vorzug gegeben.

Lauten aber mehrere schriftliche Offerte auf den gleichen Preisanboth, so steht dem k. k. Mitär = Aerar die Wahl zwischen denselben frei.

§. 8. Die Ersteher sind an den mündlich gestellten Anboth von dem Tage an, als derselbe gemacht worden ist, für den schriftlichen Anboth von dem Augenblicke, als das Offert überreicht worden ist, unwiederruflich gebunden, für das k. k. Militär=Aerar tritt dagegen die Rechtsverbindlichkeit erst nach erfolgter Genehmigung des Lizitazionsaktes durch das hohe Kriegsministerium.

§. 9. Jeder Ersteher hat die skalamäßige Stempelgebühr für das Lizitazions = Protokoll nach Skala III. des Gebührengesetzes vom 13. Dezember 1862 bei Erlag des Gesammtbetrages für die erstandenen Gegenstände mittelst der, dem Erlagsscheine beizugebenden Stempelmarke zu berichtigen.

Die zu veräußernden Gegenstände können bei der Jaroslauer Monturs-Komission während der Amtsstunden eingesehen, und werden auch am Tage der Lizitazion auf Verlangen vorgezeigt.

Von der k. k. Monturs=Kommission.

Jaroslau, den 17. Juli 1865.

(1469) **Edikt.** (2)

Nro. 5511. Schlome Hahn aus Grzymałow, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5511. Wzywa się Szlome Hahn z Grzymałowa, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1451) **Einberufungs=Edikt.** (2)

Nr. 5491. Simon Gross aus Touste, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt powołujący.

Nr. 5491. Wzywa się Szymona Gross z Toustego, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6ciu miesięcy, od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1452) **Einberufungs=Edikt.** (2)

Nr. 5492. Leibisch Buxbaum aus Touste, welcher sich unbefugt in der Moldau aufhält, wird aufgefordert, binnen sechs Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, den 27. Juni 1865.

Edykt powołujący.

Nr. 5492. Wzywa się Leibisz Buxbaum z Toustego, który nieprawnie w Mołdawii przebywa, ażeby w przeciągu sześciu miesięcy, od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24go marca 1832 roku ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1453) **Einberufungs=Edikt.** (2)

Nr. 5493. Mechel Frizirer aus Touste, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt powołujący.

Nr. 5493. Wzywa się Mechla Frizirer z Toustego, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1454) **Einberufungs=Edikt.** (2)

Nr. 5494. Nachmann Lax aus Touste, welcher sich unbefugt in der Moldau aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1856.

Edykt powołujący.

Nr. 5494. Wzywa się Nachmana Lax z Toustego, który nieprawnie w Mołdawii przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24go marca 1832 roku ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1455) **Einberufungs=Edikt.** (2)

Nr. 5495. Simon Scher aus Touste, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt powołujący.

Nr. 5495. Wzywa się Szymona Scher z Toustego, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1456) **Edikt.** (2)

Nr. 5496. Samuel Leib Konstantiner aus Touste, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24ten März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5496. Wzywa się Samuela Leibę Konstantiner z Toustego, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczena niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24go marca 1832 r. ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1457) **Edikt.** (2)

Nr. 5497. Majer Konstantiner aus Touste, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5497. Wzywa się Majera Konstantiner z Toustego, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24go marca 1832 roku ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1458) **Edikt.** (2)

Nr. 5498. Moses Feldmann aus Grzymałów, welcher sich unbefugt in der Moldau aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5498. Wzywa się Mojżesza Feldmann z Grzymałowa, który nieprawnie w Mołdawii przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzedowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24go marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1459) **Edikt.** (2)

Nr. 5499. Juda Weber aus Grzymałów, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5499. Wzywa się Judę Weber z Grzymałowa, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 r. ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1466) **Edikt.** (2)

Nro. 5508. Moses Schor aus Grzymałow, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juli 1865.

Edykt.

Nr. 5508. Wzywa się Mojżesza Schor z Grzymałowa, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1465) **Edikt.** (2)

Nro. 5507. Kive Majer Perlmutter aus Grzymałow, welcher sich unbefugt in der Moldau aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5507. Wzywa się Kive Majera Perlmuter z Grzymałowa, który nieprawnie w Mołdawie przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1464) **Edikt.** (2)

Nro. 5506. Alter Feibisch Krupnik aus Grzymałow, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem allerhöchsten Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5506. Wzywa się Alter Feibisch Krupnik z Grzymałowa, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1463) **Edikt.** (2)

Nro. 5505. Dawid Krupnik aus Grzymałow, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5505. Wzywa się Dawida Krupnik z Grzymałowa, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego eyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1462) **Edikt.** (2)

Nro. 5504. Joel Weintraub aus Grzymałow, welcher sich unbefugt in der Moldau aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5504. Wzywa się Joel Weintraub z Grzymałowa, który nieprawnie w Mołdawie przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1447) **Edikt.** (2)

Nro. 4726. Nachstehende Personen halten sich unbefugt im Auslande auf, als: Josef Kaiser aus Uhnow, Chaim Ber Storch und Berl Reisner aus Żółkiew.

Dieselben werden aufgefordert, binnen sechs Monaten von der ersten Einschaltung dieses Ediktes in der Landeszeitung zurückzukehren und ihre Rückkehr zu erweisen, widrigens gegen sie das weitere Verfahren nach dem Auswanderungspatente vom 24. März 1832 eingeleitet werden müßte.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Żółkiew, am 13. Juli 1865.

Edykt.

Nr. 4726. Następujące osoby mieszkają, bez uprawnienia za granicą, jako to: Józef Kaiser z Uhnowa, Chaim Ber Storch i Berl Reisner z Żółkwi.

Wzywa się ich, by w ciągu sześciu miesięcy od pierwszego umieszczenia tego edyktu w Gazecie krajowej powrócili do miejsca przynależności i udowodnili powrót swój, ponieważby dalsze postępowanie przeciw nich według patentu emigracyjnego z dnia 24. marca 1832 miejsce mieć musiało.

Z c. k. władzy obwodowej.

Żółkiew, dnia 13. lipca 1865.

(1450) **Edikt.** (2)

Nro. 5503. Markus Krupnik aus Grzymałow, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5503. Wzywa się Markus Krupnik z Grzymałowa, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1467) **Edikt.** (2)

Nro. 5509. Uscher Axelrad aus Grzymałow, welcher sich unbefugt in Rußland aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5509. Wzywa się Uscher Axelrad z Grzymałowa, który nieprawnie w Rosyi przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1444) **Ogłoszenie.** (3)

Nr. 4388. Podaje się do wiadomości, iż celem wydzierżawienia miejskiego prawa wyszynku trunków propinacyjnych na targowicy bydła w czwartej (IV) dzielnicy miasta ku Pochulance wraz z budynkami na tym placu, na czas od 1. grudnia 1865 do 31. grudnia 1868 licytacya przez opieczętowane deklaracye dnia 16. sierpnia 1865 od godziny 10tej rano do 12tej w południe w biórze III. departamentu magistratu przeprowadzona będzie, gdzie o bliższych warunkach dowiedzieć się można.

Kwota wywołania 813 zł. 50 c. w. a. Wadyum 163 zł. w. a.

Lwów, dnia 20. lipca 1865.

(1449) **Kundmachung.** (3)

Nro. 20884. Zur Sicherstellung der Deckstofflieferung im Stryjer k. k. Strassenbaubezirke für das Verwaltungsjahr 1866 wird hiemit die Offert-Verhandlung ausgeschrieben.

Das dießfällige Deckstofferforderniß besteht, und zwar:

1) Auf der Karpaten-Hauptstrasse in 3128 Prismen im Fiskalpreise von 9410 fl. 45 kr. öst. W.

2) auf der Veretzkoer ungarischen Hauptstrasse in 1390 Prismen im Fiskalpreise von 4950 fl. 10 kr. öst. W.

zusammen 4518 Prismen im Fiskalpreise von 14360 fl. 55 kr. öst. W.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich mit der hierortigen Verordnung vom 13. Juni 1856 Zahl 23821 kundgemachten Offertbedingnisse können bei der betreffenden Kreisbehörde oder beim Stryjer k. k. Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% Vadium belegten Offerten längstens bis 10. August l. J. bei der Stryjer k. k. Kreisbehörde zu überreichen.

Nachträgliche Anbothe werden unberücksichtigt zurückgestellt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 19. Juli 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 20884. Dla zabezpieczenia dostawy materyału kamiennego w Stryjskim powiecie dla budowy gościńców na rok administracyjny 1866 rozpisuje się niniejszem licytacya za pomocą ofert.

Odnośna potrzeba materyału kamiennego wymaga:

1) na karpackim gościńcu głównym 3128 pryzm w cenie fiskalnej 9410 zł. 45 c.

2) na węgierskim gościńcu głównym do Weretzka 1390 pryzm w cenie fiskalnej 4950 zł. 10 c.

razem 4518 pryzm w cenie fiskalnej 14360 zł. 55 c.

Inne ogólne i szczególne, a mianowicie owe, tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1856 do l. 23821 obwieszczone warunki ofertowe mogą być przejrzane u dotyczącej c. k. władzy obwodowej lub w Stryjskim powiecie dla budowy gościńców.

Mających chęć przedsiębierców wzywa się niniejszem, ażeby swoje w 10%towe wadyum opatrzone oferty najdalej do dnia 10go sierpnia 1865 r. wnieśli do Stryjskiej c. k. władzy obwodowej.

Spóźnione oferty zostaną bez uwzględnienia zwrócone.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 19. lipca 1865.

(1446) **Lizitazions-Kundmachung.** (3)

Nro. 13750. Zur Verpachtung der Fleisch-Verzehrungssteuer nach der III. Tarifsklasse

A. auf die Dauer von 14 Monaten, das ist vom 1. November 1865 bis Ende Dezember 1866, im Pachtbezirke:

1. Brzeżan mit 51 Ortschaften	5. Rohatyn mit 42 Ortschaften
2. Podhajce mit 45 „	6. Bursztyn mit 21 „
3. Chodorow mit 31 „	7. Bołszowce mit 19 „
4. Kozowa mit 16 „	8. Szczerzec mit 25 „

B. auf die Pachtdauer von 12 Monaten, das ist vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1866, im Pachtbezirke:

9. Bóbrka mit 37 Ortschaften und 10. Winniki mit 16 Ortschaften mit dem Ausrufspreise

zu 1. an Verzehrungssteuer 8347 fl.	zu 5. von .... 2278 fl.
an Gemeindezuschlag 1146 fl.	zu 6. von .... 1266 fl.
zusammen 9493 fl.	zu 7. von .... 1085 fl.
zu 2. von .... 5460 fl.	zu 8. von .... 1587 fl.
zu 3. von .... 1617 fl.	zu 9. von .... 1643 fl.
zu 4. von .... 1179 fl.	zu 10. von .... 1149 fl.

wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Lemberg

zu 1. am 22. August 1865 Vorm.	zu 6. am 24. August 1865 Nachm.
zu 2. am 22. „ „ Nachm.	zu 7. am 24. „ „ „
zu 3. am 23. „ „ „	zu 8. am 25. „ „ Vorm.
zu 4. am 24. „ „ Vorm.	zu 9. am 25. „ „ „
zu 5. am 23. „ „ „	zu 10. am 25. „ „ Nachm.

die öffentliche Lizitazion abgehalten werden.

Schriftliche versiegelte mit 10% Vadium versehene Offerten können vor der betreffenden Lizitazion Tags zuvor bis 6 Uhr Abends beim Vorstande der gedachten Finanz-Bezirks-Direkzion eingebracht werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Lemberg, am 22. Juli 1865.

(1448) **Kundmachung.** (3)

Nr. 28368. Wegen Lieferung der Deckstofferfordernisse zur Konservirung der Staatsstrassen im Brzeżaner Strassenbaubezirke für das Jahr 1866 mittelst schriftlicher Offerten wird hiemit die Sicherstellungs-Verhandlung ausgeschrieben.

Das diesfällige Erforderniß besteht in der Beischaffung, d. i. Erzeugung, Zufuhr, Zerschläglung, Reinigung und Schlichtung:

a) von 5980 Deckstoffprismen à 54 □' in das $^3/_4$tel der 1ten, in die 2te, 3te $\frac{1}{4}$²tel der 4ten, $^3/_4$tel der 5ten, in die 6te, 7te, 8te, 9te, 10te und $1\frac{2}{4}$³tel der 11ten Meile auf der Brzeżaner Verbindungsstrasse im Fiskalpreise von 23851 fl 47$^1/_2$ kr.

b) von 2360 derlei Deckstoffprismen in die 1te, 2te und 3te Meile der Bursztyner Verbindungsstrasse mit dem Fiskalpreise von 6332 fl. 30 kr.

daher zusammen 30183 fl. 77$^1/_2$ kr. österr. Währ.

Die diesfälligen allgemeinen und speziellen, so wie auch die mit hierortiger Verordnung vom 13. Juni 1856 Zahl 23821 allgemein kundgemachten Lieferungsbedingnisse, können bei der Brzeżaner k. k. Kreisbehörde oder bei dem dortigen Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre deutlich und bestimmt gestellten Lieferungsanbothe mittelst rechtsgiltig ausgestellten versiegelten Offerten bis zum 10. August 1865 bei der Brzeżaner k. k. Kreisbehörde einzubringen.

Nachträgliche Anbothe werden nicht berücksichtigt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 19. Juli 1865.

Obwieszczenie.

Nro. 28368. Celem dostawy potrzeby materyału kamiennego do konserwacyi gościńców rządowych w Brzeżańskim powiecie dla budowy gościńców na rok 1866 rozpisuje się niniejszem licytacya za pomocą ofert pisemnych.

Odnośne potrzeby wymagają dostawy, t. j. wyrabiania, dowozu, rozbijania, czyszczenia i szlichtowania:

a) 5980 pryzm materyału kamiennego po 54 □' do $^3/_4$ 1szej, 2giej, 3ciej, $\frac{1}{4}$² 4tej, $^3/_4$ 5tej, do 6tej, 7mej, 8mej, 9tej, 10tej i do $1\frac{2}{4}$³ 11tej mili Brzeżańskiego gościńca łączącego w cenie fiskalnej 23851 zł. 47$^1/_2$ kr.

b) 2360 takich pryzm materyału kamiennego do 1szej, 2giej i 3ciej mili Bursztyńskiego gościńca łączącego w cenie fiskalnej 6332 zł. 30 kr.

a więc razem 30183 zł. 77$^1/_2$ kr. wal. austr.

Odnośne ogólne i szczególne, jakoteż owe, tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1856 do l. 23821 obwieszczone warunki dostawy mogą być przejrzane w Brzeżańskiej c. k. władzy obwodowej, lub w tamtejszym powiecie dla budowy gościńców.

Mających chęć przedsiębiorców wzywa się, ażeby swoje dokładnie i wyraźnie sporządzone propozycye dostawy za pomocą prawomocnych opieczętowanych ofert wnieśli do dnia 10. sierpnia 1865 roku do Brzeżańskiej c. k. władzy obwodowej.

Spóźnione oferty nie będą uwzględnione.

Z c. k. gal. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 19. lipca 1865.

(1442) **Edykt.** (3)

Nr. 2018. Ze strony c. k. sądu powiatowego zawiadamia się nieznajomych spadkobierców ś. p. Hryńka Dzikowskiego niniejszym edyktem, że przeciw nieobjętej masie po tymże Hryńku Dzikowskim, Mojżesz Goldfischer o zwrócenie konia lub zapłacenie wartości 50 zł. i wynagrodzenie szkody dziennie 1 zł. wal. aust. pod dniem 16. czerwca 1865 l. 2018 pozew wytoczył, wskutek czego termin do rozprawy sumaryczney na 24. października 1865 o 10tej godzinie przed południem wyznaczonym został.

Nieobjętej pozwanej masie postanawia się Iwana Dzikowskiego z Leśniowic za kuratora, z którym sprawa pertraktowaną będzie.

Przypomina się przeto nieznajomym spadkobiercom Hryńka Dzikowskiego, aby przedsięwzięli służące im do obrony środki prawne, gdyż powstałe z zaniedbania skutki sami sobie przypiszą.

Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Grodek, dnia 11. lipca 1865.

(1443) **Obwieszczenie.** (3)

Nr. 4395. Podaje się do wiadomości, iż celem wydzierżawienia miejskiej kawiarni na górze Franciszka Józefa (wysoki zamek) t. j. budynku z urządzeniem i prawa utrzymywania tamże traktyerni, kawiarni, cukierni i wyszynku napojów na czas od 1go stycznia 1866 do 31. grudnia 1868 r. ustna licytacya in plus dnia 21go sierpnia 1865 od godziny 10tej rano do 12tej w południe w biórze III. departamentu magistratu przeprowadzona będzie, gdzie o bliższych warunkach dowiedzieć się można.

Kwota wywołania 130 złr., wadyum 26 zł. w. a.

Lwów, dnia 20. lipca 1865.

(1483) **Konkurs** (1)

der Gläubiger des Buczaczer Tuch- und Schnittwaarenhändlers Leiser Gottfried.

Nr. 13164. Von dem k. k. Kreisgerichte zu Stanislau wird über das gesammte bewegliche, wie auch über das im Kronlande Galizien befindliche unbewegliche Vermögen des Buczaczer Tuch- und Schnittwaarenhändlers Leiser Gottfried der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmassevertreter Hrn. Dr. Dwernicki für dessen Stellvertreter Hr. Dr. Maciejowski ernannt wurde, bei diesem k. k. Kreisgerichte bis einschließig 20. September 1865 anzumelden und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensazionsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensazions-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des definitiven Vermögensverwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagsatzung auf den 28. September 1865 Nachmittags 4 Uhr bei diesem k. k. Kreisgerichte anberaumt; zum einstweiligen Vermögensverwalter der Konkursmasse wird der Buczaczer Handelsmann Herr Stefan Kerzel bestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Stanislau, am 19. Juli 1865.

(1471) **Edikt.** (1)

Nr. 5513. Aron Leib Wolf Taub aus Grzymałów, welcher sich unbefugt in der Moldau aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5513. Wzywa się Aron Leib Wolf Taub z Grzymałowa, który nieprawnie w Mołdawii przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 r. ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1473) **Kundmachung.** (1)

Nr. 40022. Das hohe k. k. Staatsministerium hat die Bemauthung der Brzeżan-Złoczower Landesstrasse in einer Länge von fünf Meilen mit Aufstellung dreier Mauthschranken nächst Rozhadow und Bohutyn zur Einhebung der Wegmauth für drei Meilen, dann nächst Brzeżan zur Einhebung der Wegmauth für zwei Meilen auf die Dauer von fünf Jahren zu Gunsten der Landesstrassenkonkurrenz bewilligt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 21. Juli 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 40022. Wysokie c. k. ministerstwo stanu zezwoliło na zaprowadzenie myta przy Brzeżańsko-Złoczowskim gościńcu krajowym na czas lat pięciu i korzyść konkurencyi krajowo-drogowej, a to w długości pięciu mil, z postawieniem trzech rogatek myta, około Rozhadowa i Bohutyna do pobierania myta drogowego za trzy mile, potem około Brzeżan do pobierania myta drogowego za dwie mile.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa.

Lwów, dnia 21. lipca 1865.

(1474) **Edikt.** (1)

Nro. 5502. Juda Klotz aus Grzymałow, welcher sich unbefugt in der Moldau aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt.

Nr. 5502. Wzywa się Judę Klotz z Grzymałowa, który nieprawnie w Mołdawii przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu wedle patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1472) **Edikt.** (1)

Nro. 5514. Aron Weintraub aus Grzymałow, welcher sich unbefugt in der Moldau aufhält, wird aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 27. Juni 1865.

Edykt

Nr. 5514. Wzywa się Arona Weintraub z Grzymałowa, który nieprawnie w Mołdawii przebywa, ażeby w przeciągu 6 miesięcy od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do krajów państwa austryackiego powrócił i swój pobyt za granicą usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie postępowaniu według patentu najwyższego z dnia 24. marca 1832 ulegnie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 27. czerwca 1865.

(1476) **Edikt.** (1)

Nro. 9702. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird zur öffentlichen Wissenschaft gegeben, daß über Einverständniß sämmtlicher zur Gantmasse des Osias Dreifach angemeldeten Gläubiger und über ihren Rezeß von den überreichten Liquidazionsklagen der mit hiergerichtlichem Beschluße vom 21. Februar 1865 Zahl 2148 über das Vermögen des Osias Dreifach eröffnete Konkurs der Gläubiger hiemit aufgehoben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 22. Juli 1865.

(1486) **Edykt.** (1)

Nr. 1084. C. k. urząd powiatowy jako sąd niewiadomemu z pobytu Janowi Spodaryk, jako współspadkobiercy do spuścizny po Hapce Spodaryk, 3. maja 1863 zmarłej, z gruntu rep. Nr. 83 w Turzu składającej się, Iska Spodaryk kuratorem mianuje i temuż poleca, by prawa Jana Spodaryk co do tej spuścizny według prawa i sumienia bronił.

O czem Jan Spodaryk wezwaniem uwiadamia się, by się do sądu tutejszego zgłosił, inaczej pertraktacya z kuratorem jego przeprowadzoną zostanie.

C. k. urząd powiatowy jako sąd.

Łopatyn, dnia 17. czerwca 1865.

(1485) **Obwieszczenie.** (1)

Nr. 9408. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie podaje do publicznej wiadomości, iż celem zniesienia spólnictwa własności realności Nr. kons. $3^2/_4$ w Stanisławowie w sprawie Chaima Bleiberga przeciw Pessi Labin, przymusowa licytacya powyższej realności w $^4/_5$ częściach jako dom. 1. pag. 3. n. 9., 10. i 11. haer. do Chaima Bleiberga, zaś w $^1/_5$ części jako dom. 1. pag. 3. n. 7. haer. do Pessi Labin należącej, w trzech terminach, a to 31. sierpnia, 28. września i 26. października 1865 każdym razem o godzinie 10tej z rana w tym c. k. sądzie przedsięwziętą będzie.

1) Za cenę wywołania stanowi się cena szacunku w ilości 5918 zł. 60 c. w. a.

2) Wadyum, które każdy chęć kupienia mający przed rozpoczęciem licytacyi do rąk komisyi licytacyjnej ma złożyć, wynosi 591 zł. 86 c. w. a., które gotówką lub publicznemi obligacyami długu państwa wedle ostatniego kursu złożone być mogą.

3) Wyciąg tabularny, akt oszacowania i dalsze warunki licytacyjne mogą bydź w tutejszo-sądowej registraturze przejrzane.

O rozpisaniu tej licytacyi zawiadamia się obie strony, tudzież wszystkich wierzycieli hypotecznych z miejsa pobytu wiadomych do rąk własnych, zaś z miejsca pobytu niewiadomych i wszystkich tych, którzyby po dniu 15. maja 1865 do tabuli weszli, lub którymby niniejsza uchwała do własnych rąk wcześnie albo całkiem niemogła być doręczoną, przez edykta i kuratora z urzędu, który się w osobie adwokata krajowego dr. Eminowicza z zastępstwem adwokata krajowego dr. Skwarczyńskiego ustanawia.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 10. lipca 1865.

(1433) **Edikt.** (3)

Nro. 34632. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Gedalie D. Erdheim mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß gegen denselben mit dem h. g. Bescheide ddto. 12. Juli 1865 Zahl 34632 eine Zahlungsauflage über 1000 fl. öst. W. zu Gunsten des Moses Badian erlassen wurde.

Da der Wohnort des Gedalie D. Erdheim unbekannt ist, so wird demselben der Landes-Advokat Dr. Hönigsmann mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Rechen auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Lemberg, den 12. Juli 1865.

(1435) **Lizitazions-Ankündigung.** (3)

Nr. 6370. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Przemyśl wird zur Verpachtung der Verzehrungssteuer sammt dem 20%igen Kriegszuschlage vom Fleisch- und Weinverbrauche, nachdem in Folge der neuen Einrichtung das Verwaltungsjahr mit dem Solarjahre zusammenfällt, und das Solarjahr 1866 auch noch die demselben vorangehenden beiden letzten Monate November und Dezember 1865 zu umfassen hat, somit auf den 14monatlichen Zeitraum vom 1. November 1865 bis Ende Dezember 1866, oder auf zwei und drei Jahre, mit Vorbehalt der gegenseitigen Aufkündigung eine Lizitazion ausgeschrieben.

Es werden mündliche und schriftliche Anbothe, letztere jedoch mit dem 10%tigen Vadium belegt nur bis 6 Uhr Abends des dem Lizitazionstermine unmittelbar vorangehenden Tages bei dem Vorstande der Finanz-Bezirks-Direkzion angenommen.

Die Lizitazionsbedingungen können sowohl bei der Finanz-Bezirks-Direkzion in Przemyśl, als auch bei den Finanzwache-Bezirksleitern des Przemyśler Kreises eingesehen werden.

Przemyśl, am 21. Juli 1865.

Post-Nr.	Pachtbezirke	Fiskalpreis für die Zeit vom 1. November 1865 bis Ende Dezember 1866 fl.	kr.	Fiskalpreis für das Solar-Jahr 1867 und eventuell 1868 fl.	kr.	Lizitazions-Termin	Anmerkung
	Fleisch						
1	Przemyśl mit dem Marktflecken Niżankowice und 93 Ortschaften	17398	3	14912	60	14. August 1865 9 Uhr Früh	In der Stadt Przemyśl die 2te Tarifsklasse, für die anderen Ortschaften die 3te Tarifsklasse
2	Marktflecken Hussaków mit 28 Ortschaften	836	97	717	40	14. August 1865 3 Uhr Nachm.	3te Tarifsklasse
3	Stadt Mościska mit 48 Ortschaften . .	3266	67	2800	.	16. August 1865 9 Uhr Früh	detto mit Inbegriff des 20% Gemeindezuschlages
4	Stadt Sądowa Wisznia mit 26 Ortschaften	2286	66	1960	.	detto 3 Uhr Nachm.	3te Tarifsklasse
5	Stadt Jaworów mit 26 Ortschaften . .	5084	92	4358	50	17. detto 9 Uhr Früh	detto
6	Markt flecken Wielkieoczy mit dem Marktflecken Krakowiec und 37 Ortschaften	2276	75	1951	50	detto. 3 Uhr Nachm.	detto
7	Marktflecken Radymno mit 35 Ortschaften	2216	67	1900	.	18. detto 9 Uhr Früh	detto
8	Stadt Jaroslau mit 61 Ortschaften . .	8633	33	7400	.	21. detto 9 Uhr Früh	detto
9	Stadt Sieniawa mit 22 Ortschaften . .	1166	66	1000	.	detto 3 Uhr Nachm.	detto
	Wein						
1	Stadt Przemyśl mit den Vorstädten Zasanie, Wilcza und Przekopana und dem Martflecken Niżankowice . . .	.	.	856	.	22. August 1865 9 Uhr Früh	Stadt Przemyśl 2te Tarifsklasse, die übrigen Orte 3te Klasse
2	Stadt Jaroslau mit der Vorstadt Głęboka und dem Dorfe Pawłosiów . . .	758	33	650	.	detto 3 Uhr Nachm.	3te Tarifsklasse
3	Stadt Sieniawa	72	34	62	.	detto	detto
4	Stadt Jaworów mit dem Martflecken Wielkieoczy	329	.	282	.	24. August 1865 9 Uhr Früh	detto
5	Stadt Mościska	221	66	190	.	detto 3 Uhr Nachm.	mit Inbegriff des 30% Gemeindezuschlages
6	Marktflecken Pruchnik	119	.	102	.	25. detto 9 Uhr Früh	3te Tarifsklasse
7	Marktflecken Krasiczyn	38	90	33	34	detto 3 Uhr Nachm.	detto

Przemyśl, am 21. Juli 1865.

(1423) **Konkurs** (3)

der Gläubiger der Francisca Wegner, Klempnerin in Lemberg.

Nr. 36953. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann auf das in den Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Nr. 251 seine Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen der Francisca Wegner der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmasse-Vertreter Herrn Dr. Kratter, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Kabath ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis 30. September 1865 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensazionsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensazions-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubigerausschüsse wird die Tagsatzung auf den 19. Oktober 1865 Vormittags 9 Uhr bei diesem Landesgerichte anberaumt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 19. Juli 1865.

(1428) **Edykt.** (3)

Nr. 11369. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie w sprawie wekslowej Sendera Schwitz przeciw Mordkowi Ensler o sume 204 zł. w. a. wprowadzając postępowanie amortyzacyjne, wzywa posiadacza wekslu następującej treści:

„Sniatyn, den 11. Juni 1865 per 204 fl. öst. W. — Ein Monat a dato zahlen sie gegen diesen Prima-Wechsel die Summe von Gulden Zweihundert Vier öst. W., den Werth erhalten und stellen es auf Rechnung ohne Bericht, Hr. Mordko Ensler in Sniatyn,—Sender Schwitz, angenommen Mordko Ensler" ażeby ten weksel w przeciągu 45 dni rachując od dnia trzeciego ogłoszenia przez gazety do tutejszego sądu tem pewniej przedłożył, ile że w przeciwnym razie takowy za nieobowiązujący uważanym będzie.

Stanisławów, dnia 12. lipca 1865.